

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, 1. STOCK, TUR 309b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Dienstag, 21. August 1962

Blatt 1753

Das neue Konzertabonnement der Stadt Wien

=====

21. August (RK) Am Sonntag, dem 28. Oktober, beginnt in der Stadthalle ein Konzertzyklus, der vom Kulturamt der Stadt Wien zur Verbreitung großer Tonschöpfungen in jenen Bevölkerungskreisen geschaffen wurde, die bisher noch wenig mit dem Musikleben des Stadtzentrums in Berührung gekommen sind. Die Aufführungsfolge liegt in der Weiterentwicklung jener Bemühungen der Stadtverwaltung, die in den vergangenen zwei Jahren zu zahlreichen musikalischen Abenden in Wiener Volkshochschulen geführt haben.

Das Konzertabonnement für die Stadthalle umfaßt insgesamt vier Sonntagvormittag-Veranstaltungen, und zwar außer den 28. Oktober am 9. Dezember, am 17. März und am 24. März. Der Preis des Abonnements beträgt je nach der Sitzkategorie 80, 100 und 120 Schilling. Verkauf ab 3. September bei den Kassen der Stadthalle.

Im Rahmen des Konzertabonnements werden aufgeführt: die Symphonien Nr. 5 c-moll, Nr. 7 A-dur, Nr. 8 F-dur von Ludwig van Beethoven, die Symphonie Nr. 5 B-dur und Nr. 8 h-moll ("Unvollendete") von Franz Schubert, "Die Moldau" von Friedrich Smetana, die "Haydn-Variationen" von Johannes Brahms, die "Bilder einer Ausstellung" von Modest Moussorgsky und die Symphonie Nr. 5 e-moll ("Aus der neuen Welt") von Antonin Dvořák. Am Programm stehen außerdem noch Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Carl Maria von Weber,

./.

Gioacchino Rossini, Richard Wagner, Franz Schmidt und Arthur Honegger.

Am 28. Oktober spielen die Wiener Philharmoniker unter dem Dirigenten Mario Rossi, am 9. Dezember die Wiener Symphoniker unter Jaroslav Krombholc, am 17. März die Wiener Symphoniker unter Hans Swarowsky und am 24. März die Wiener Philharmoniker unter István Kertes.

- - -

Rundfahrten "Neues Wien"

=====

21. August (RK) Donnerstag, den 23. August, Route 2 mit Besichtigung des Gaswerks Leopoldau, der Hauptfeuerwache Döbling, der Gärtnerei Hohe Warte und der Brückenneubauten sowie sonstiger städtischer Einrichtungen im 19., 20. und 21. Bezirk. Abfahrt vom Rathaus, Eingang Lichtenfelsgasse, um 13.30 Uhr.

- - -

Vorarlberger Kinder bei Bürgermeister Jonas

=====

21. August (RK) 40 Mädel und Buben aus Bludenz und Umgebung, die von Floridsdorfer Familien zu einem Ferienaufenthalt nach Wien eingeladen wurden, besuchten heute vormittag das Wiener Rathaus, wo sie von Bürgermeister Jonas empfangen und begrüßt wurden. Die kleinen Vorarlberger berichteten dem Bürgermeister über ihre schönen Erlebnisse in der Bundeshauptstadt, über ihre Ausflüge und Besichtigungsfahrten und die liebevolle Aufnahme bei ihren Floridsdorfer Gastgebern. Nach der Jause beim Bürgermeister verabschiedeten sie sich vom Rathaus mit einem Montafoner Jodler.

- - -

Personalmeldungen

=====

21. August (RK) Auf Antrag des städtischen Personalreferenten Stadtrat Riemer hat heute der Wiener Stadtsenat Oberstadtbaurat Dipl.-Ing. Robert Kling (Magistratsabteilung 41) in die Dienstklasse VIII befördert und ihm den Titel Senatsrat verliehen.

Die Stadtbauräte Dipl.-Ing. Engelbert Tschulk (Magistratsabteilung 46) und Dipl.-Ing. Otto Peter (Magistratsabteilung 26) wurden zu Oberstadtbauräten befördert. Der technische Vertragsbedienstete Dipl.-Ing. Bruno Hamann (Magistratsabteilung 28) wurde in die Dienstklasse VII befördert.

Amtsrat Ernst Kauba (Magistratsabteilung 56) wurde zum Oberamtsrat befördert.

- - -

12. Verleihung von Förderungsbeiträgen durch den "Wiener Kunstfonds"

=====

21. August (RK) Im November wird die zwölfte feierliche Verleihung von Förderungsbeiträgen aus dem "Wiener Kunstfonds" erfolgen.

Bisher wurden aus den Mitteln des Fonds, der zur Förderung des Wiener Kulturlebens im Jahre 1956 von der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien errichtet wurde, bei elf Verleihungen Förderungsbeiträge in der Höhe von 1,7 Millionen Schilling an 222 Wiener Künstler vergeben.

Ansuchen an den "Wiener Kunstfonds" um Zuerkennung eines Förderungsbeitrages können noch bis spätestens 15. September schriftlich an das Sekretariat des "Wiener Kunstfonds", 7, Kirchengasse 23, gerichtet werden.

- - -

Schweinehauptmarkt vom 21. August
=====

21. August (RK) Unverkauft von der Vorwoche: O. Neuzufuhren Inland: 3.717; Polen 2.692, Bulgarien 250, Rumänien 200, Ungarn 1.252, Summe 8.111. Verkauft wurde alles.

Preise: Extremware 15 bis 15.50 S, 1. Qualität 14.50 bis 14.90 S, 2. Qualität 14 bis 14.50 S, 3. Qualität 13.20 bis 14 S, Zuchten 12.50 bis 12.80 S, extrem 13 S, Altschneider 11 bis 11.50 S,

Ausländische Schweine notierten: Polen 13.20 bis 14 S, Bulgarien 12.60 bis 13.70 S, Rumänien 13.20 bis 14 S, Ungarn 13.20 bis 14 S.

Der Durchschnittspreis für inländische Schweine ermäßigte sich um 23 Groschen und beträgt nunmehr 14.20 S. Der Durchschnittspreis für ausländische Schweine erhöhte sich um drei Groschen je Kilogramm und beträgt nunmehr 13.91 S.

In der Zeit vom 11. bis 17. August wurden 2.946 Schweine außer Markt bezogen.

- - -

Pferdehauptmarkt vom 21. August
=====

21. August (RK) Aufgetrieben wurden 69 Stück, hievon 15 Fohlen. Als Schlachttiere wurden 47 Stück, als Nutztiere 14 Stück verkauft; unverkauft blieben acht Stück.

Herkunft der Tiere: Niederösterreich 51, Oberösterreich 1, Burgenland 15, Salzburg 2.

Preise: Schlachttiere, Fohlen 13 bis 14.50 S, Pferde extrem 8.60 bis 9.60 S, 1. Qualität 8 bis 8.30 S, 2. Qualität 7.20 bis 7.60 S, 3. Qualität 6 bis 7 S, Nutztiere Pferde 7.50 bis 9 S.

Auslandsschlachthof: 56 Stück aus Bulgarien, 5.50 bis 7.40 S; 35 Stück aus der CSSR, 5.50 bis 7.40 S; 28 Stück aus Polen, 6 bis 8 S; 60 Stück aus Rumänien, 5.50 bis 7.50 S; 26 Stück aus Ungarn, 5.50 bis 7.50 S.

Der Durchschnittspreis für Schlachtpferde erhöhte sich um 18 Groschen und beträgt nunmehr 7.68 S. Der Durchschnittspreis für Schlachtfohlen erhöhte sich um 94 Groschen und beträgt nunmehr 13.75 S; Schlacht- und Nutzpferde 7.94 S, Pferde und Fohlen 9.37 S.

- - -